

Möbel Digit@l: Brancheninitiative als offene Wissensplattform

# Für die digitale Sache

Das digitale Wissen der Branche zu bündeln und einen zentralen Zugriffspunkt zu etablieren, ist das Ziel der Initiative Moebel Digit@l. Die gleichnamige offene Wissensplattform lädt mit einem vielseitigen Content-Angebot dazu ein, das digitale Niveau in der Einrichtungsbranche gemeinsam zu steigern.

Die Umsetzung einer ganzheitlichen Digitalisierungsstrategie ist eine große Herausforderung für jeden Player in der Möbelbranche, ganz gleich ob groß oder klein. Unternehmen stehen heute vor der Aufgabe sich Wissen rund um den breiten Themenkomplex der Digitalisierung anzueignen und sich nach neuen Lösungswegen umzusehen, um langfristig konkurrenzfähig bleiben zu können.

Dabei bietet die Digitalisierung viele neue Ansätze für Wachstum und Effizienz, um neue Geschäfte voranzutreiben. Aber oft stehen gerade kleine und mittelständische Unternehmen vor der Herausforderung eigene und Fremdsysteme miteinander zu verknüpfen. Die Anbindung an Warenwirtschaftssysteme (WWS) oder auch die Digitalisierung von Geschäftsprozessen sind Themenbereiche, die in der Branche immer wieder Fragezeichen aufwerfen.

Dirk Scharmer vom Handelsverband Möbel und Küchen (BVDM) ist überzeugt, dass der Grad der Digitalisierung über die Zukunfts- und Überlebensfähigkeit von Unternehmen entscheiden wird: „Wir beobachten ein rasantes Wachstum im Onlinegeschäft.

Die Geschwindigkeit, mit der Fragestellungen gelöst werden, die Kunden bisher davon abgehalten haben, Möbel online zu kaufen, bedroht den unangepassten, statischen Handel auf der einen Seite – auf der anderen Seite eröffnet Digitalisierung auch Effizienzsprünge durch neue Absatzwege, liquiditätsneutrale

Erweiterungen des Produktportfolios oder Kosteneinsparungen. Die Vorteile vieler effektiver und effizienter Instrumente bzw. Prozesse lassen sich erst mit Grundkenntnissen der Digitalisierung nutzen.“

Initiiert durch die Branchenverbände VDM (Verband der Deutschen Möbelindustrie), DCC (Daten Competence Center e.V.),

Die Motivation für das Projekt liegt darin, in einem interdisziplinären Austausch und in einer kollaborativen Arbeitsweise das digitale Know-how zu verbessern und gemeinsam zu lernen – unter dem Motto: „Von der Branche für die Branche“.

Die neue Branchenplattform bietet Profis genauso wie Neulingen praxisnahe Informationen zu digital

„Moebel Digit@l geht dabei über die Funktionen einer reinen Wissens- und Informationsplattform hinaus. Wir wollen zusätzlich etwa über Best Practices den kollaborativen Austausch unter den Marktteilnehmern fördern und den Digitalisierungspfad in der Branche Richtung Schnellstraße weiterentwickeln“, so Jan Kurth vom VDM.

Gebündelte Expertise rund um die Digitalisierung in der Möbelbranche bietet seit Anfang Februar die offene Branchenplattform Moebel Digit@l.

BVDM (Handelsverband Möbel und Küchen) sowie ZGV e.V. (Der Mittelstandsverbund) und der IWO furn GmbH wird nun unter dem Namen „Moebel Digit@l“ eine Wissensplattform geschaffen, die allen Nutzern seit dem 9. Februar 2022 kostenfrei als offene Plattform zur Verfügung steht.

gestützten Prozessen in der Einrichtungsbranche. Zu den unterschiedlichen Themenbereichen werden Leistungspakete vorgestellt, die in Kombination mit öffentlichen Förderprogrammen die Entwicklung, die Umsetzung und den Ausbau konkret und praxisnah vorantreiben sollen.

Um die Interaktion und die Kommunikation über digitale Themen zu fördern, ist die Initiative auch mit einer LinkedIn-Gruppe vertreten, die allen Interessierten unter [www.linkedin.com/groups/9129197/](http://www.linkedin.com/groups/9129197/) offensteht.

■ [www.moebeldigital.de](http://www.moebeldigital.de)